

— Eine neue deutsche Flechtenart. — Der k. k. Salinen-Forstkommissär A. v. Krempelhuber in München beschreibt in Nr. 18 der Flora eine solche unter dem Namen *Cetraria barvarica*, die er in den ausgedehnten Hochgebirgswaldungen bei Mittenwald auffand, wo sie an alten Stämmen von Fichten und Tannen nicht sehr häufig vorkömmt. Diese Flechte unterscheidet sich augenfällig von allen ihren Gattungsverwandten, erinnert jedoch hinsichtlich der Farbe an *Parmelia caperata* und in Bezug auf ihre Gestalt an *Cetraria juniperina* variet. *pinastri*.

— *Dracena Draco* L. — Die grössten Stämme der jetzt in England, namentlich im Kew - Garten befindlichen Exemplare sind 20 — 23 Fuss hoch. Diese Grösse wird von Berthelot als das erste Alter angesehen, welches der Baum an seinem natürlichen Standorte in 25 — 30 Jahren erreicht. Er spricht noch von zwei andern Perioden, der des Zunehmens bis zur völligen Entwicklung und der des Abnehmens oder Zurückgehens. Diese Perioden sind indess unberechenbar. In dem zweiten Lebensalter verlieren sich die von den abgefallenen Blättern zurückgebliebenen Narben am Stamme und derselbe wird immer dicker und bringt viele Aeste hervor, an denen sich Blütenrispen entwickeln.

— Zwei neue Ackerbauschulen dürften noch in diesem Herbst in Böhmen ins Leben treten und zwar zu Chotzen und Puhonitz.

— In Lemberg, woselbst die Hochschule im nächsten Winterkurse mit einer medicinischen Facultät vervollständigt wird, wird auch ein botanischer Garten angelegt.

— *Paulownia imperialis*. — Herr Professor Grzegorcek in Tarnow schreibt uns, dass daselbst im Garten des Fürsten Sangursko diese interessante Pflanze ebenfalls blühet.

— Zur Errichtung einer landwirthschaftlichen Schule in Galizien hat Se. Majestät der Kaiser der Landwirthschaftsgesellschaft in Lemberg den Betrag von 3000 fl. ein für allemal und für die Dauer von 10 Jahren einen Unterstützungsbetrag von jährlichen 2500 fl. CM. bewilligt.

— Kalthäuser in Russland. — An den Warmhäusern in Russland befindet sich immer eine lange, hölzerne, dunkle, wohlverschlossene Gallerie, welche ein Kalthaus genannt wird. In diesen Raum bringt man eine grosse Anzahl Bäume mit abfallendem Laube, die bei uns im Freien wachsen, z. B. italienische Pappeln, Kastanienbäume, mehre Eichenarten, Nussbäume, Ahorn, Arten von Cytisus und besonders Rosen und Geisblatt.

Erklärung.

Seit einiger Zeit kommen uns von mehren Seiten Reclamationen von Nummern unserer Zeitschrift zu, welche die Herren Pränumeranten durch die k. k. Post nicht erhalten haben. Um jeder irrigen Meinung über das Nichteintreffen der bemerkten Nummern vorzubeugen, erklären wir, dass die Expedition des Blattes von Seite der Redaction einer so genauen und wiederholten Controlle unterliegt, dass dadurch das Uebersehen auch nur Eines Pränumeranten bei der Adressirung unmöglich gemacht wird. Wenn demnach ein Blatt an seine Bestimmung nicht gelangt, so liegt dies ausserhalb der Verantwortlichkeit der Redaction. Wir ersuchen daher die Herren Pränumeranten im Falle des Nichterhaltens einer Nummer, dieselbe durch das betreffende Postamt reclamiren zu lassen und nicht sich brieflich (was mit Portoauslagen verbunden ist) an die Redaction zu wenden. Uebrigens ist letztere stets bereit, den Herren Pränumeranten bei der Versendung verloren gegangene Nummern zu ersetzen. Die Redaction.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Erklärung. 232](#)